

Presseinformation

CHANGE WAS OUR ONLY CHANCE Ein Projekt der Universität für angewandte Kunst Wien

Zwei immersive Installationen, die titelgebende *Change Was Our Only Chance* und *Noise Aquarium*, thematisieren ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Veränderungen.

Ausstellungsort ALL, Angewandte Innovation Laboratory
Franz-Josefs-Kai 3, 1010 Wien
Ausstellungsdauer 29. Mai – 27. September 2019, im August geschlossen
Öffnungszeiten Mi 12:00 – 20:00 Uhr, Mo – Fr 12:00 – 17:00 Uhr.
Zusätzliche Öffnungszeiten an ausgewählten Samstagen:
15. Juni, 13. Juli, 21. September, 12:00 – 17:00 Uhr
www.ailab.at / Freier Eintritt

Es geht um Erneuerung. Vor allem um ihre Gestaltung. Die Veränderungen in Umwelt und Wirtschaft wie auch in der Technologie wirken sich auf unser aller Leben aus und zwingen uns zahllose Fragen auf. Die Angewandte wagt eine Antwort: Nur mit der Schrankenlosigkeit innerhalb der Disziplinen und mit der Durchlässigkeit in Forschung, Lehre und Gesellschaft sowie in Kunst und Wissenschaft können wir künftigen Entwicklungen der Gesellschaft begegnen.

CHANGE WAS OUR ONLY CHANCE: Die vom KünstlerInnenkollektiv Time's Up gestaltete, begehbare Erzählung macht mögliche Zukünfte sinnlich erfahrbar und gestattet einen Blick zurück in die Gegenwart.

Wir befinden uns im Jahr 2047 und bewegen uns am Stadtrand einer in Meeresnähe gelegenen, nicht weiter lokalisierten Kleinstadt namens Turnton. Es dominieren die verheerenden Auswirkungen der Umweltverschmutzung und damit einhergehend die Erschütterung des Naturhaushaltes unseren globalen Alltag. Die bis Mitte der 2020er Jahre politisch nur zögerlich bekämpfte globale Erwärmung wütet mit weltweiten Wetterextremen sowie klimatischen Veränderungen und verunmöglicht die Nutzung großflächiger Landstriche und Küstengebiete.

Dieses ökologisch-dystopische Bild des Jahres 2047 wird um eine sozial-ökonomische Utopie bereichert: Den Umweltkatastrophen samt gesellschaftlichen Konsequenzen wurde mit einer Fülle von bereits existierenden Gegenpositionen, die in den nächsten Dekaden einen zivilisatorischen Wandel zum Besseren vorantreiben sollten, gekontert. Der weltweite Widerstand gegen die ungleiche Verteilung von Vermögen und Einkommen

gewann an Dynamik. Ungerechtigkeiten wurden erfolgreich und wirkungsvoll bekämpft. Das Konsumverhalten der Menschen veränderte sich und wirtschaftliche Alternativen, die sich an sozialem Fortschritt und ökologisch nachhaltiger Entwicklung orientieren, stellten die neuen Leitmotive dar. *CHANGE WAS OUR ONLY CHANCE* bündelt und skaliert existierende Propositionen mit einer spielerisch injizierten Portion „Fabulation“, um Zukunftsvarianten zu präsentieren, die ein positives Weltbild hochhalten.

Noise Aquarium: Eine immersive, interaktive Installation, um auf die Wichtigkeit der Balance von Ökosystemen aufmerksam zu machen.

Plankton ist die Grundlage der Nahrungskette der Meere, ein überlebenswichtiger Teil unseres Ökosystems. Das *Noise Aquarium* widmet sich der Belastung des Planktons durch steigenden Lärm in den Meeren und wurde jüngst mit dem RAW Science Award 2019 ausgezeichnet. Im *Noise Aquarium* werden beeindruckende Vertreter der großen Vielfalt der Planktonlebewesen ins Rampenlicht gesetzt. Die Faszination von Welten, die mit freiem Auge nicht erkennbar sind, schafft mit ihrer Attraktivität Interesse und Awareness für dieses wichtige Lebewesen.

Im Science Visualization Lab Angewandte werden besondere Verfahren zur Erstellung authentischer dreidimensionaler Modelle von Organismen angewandt. Nach aufwendiger Bearbeitung wird Plankton in einer eindrucksvollen Installation, die in Zusammenarbeit mit dem ArtSci Center UCLA entstand, sichtbar. <http://noiseaquarium.com>

CHANGE WAS OUR ONLY CHANCE: Das KünstlerInnenkollektiv Time's Up mit einer großen Schar von KomplizInnen (namentlich aufgeführt: <http://timesup.org/TurntonKomplizInnen>) in Zusammenarbeit mit Lehrenden, Forschenden und Studierenden der Universität für angewandte Kunst Wien und dem Angewandte Innovation Laboratory AIL.

Time's Up bewegt sich seit der Gründung im Jahre 1996 an der Schnittstelle zwischen Kunst, Technologie, Wissenschaft und Unterhaltung. Als Labor zur Schaffung experimenteller Situationen modelliert die im Linzer Hafen verankerte KünstlerInnengruppe dem Alltag entlehnte Wirklichkeiten im Verbund mit möglichen Zukunftsszenarien zu haptisch erlebbaren Erzählungen, die in Form transmedialer Installationen das Publikum zum aktiven Erforschen einladen. Zuletzt waren diese Arbeiten im Rahmen der Ars Electronica in Linz (2017) und in der europäischen Kulturhauptstadt Valetta auf Malta (2018) zu sehen. Weitere Informationen:

www.timesup.org. Time's Up wird unterstützt durch das Bundeskanzleramt Österreich, Linz Kultur, Kulturland OÖ, Linz AG und emporia Telecom.

Für die Dauer beider Installationen finden ergänzend Führungen und ein diverses Rahmenprogramm statt, kuratiert von Elisabeth Falkensteiner und Alexandra Graupner.

Seite 3

For Change

Rückfragen Presse

Universität für angewandte Kunst Wien
Andrea Danmayr
Oskar-Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien
T +43 1 71133-2004
presse@uni-ak.ac.at

Wien, 28. Mai 2019

29.5. – 6.10.2019

viennabiennale.org